

Bericht zur Jahreshauptversammlung der CDU Baiertal am 17.4.2023

Am Montag, den 17.4.2023 traten die Mitglieder der CDU Baiertal zur Jahreshauptversammlung in „TK's Event Bistro“ (ehemals Friedrichshof) zusammen. Zu Gast waren neben Dr. Albrecht Schütte als Kreisvorsitzender der CDU Rhein-Neckar, der auch Landtagsabgeordneter des Nachbarwahlkreises Sinsheim ist; Dr. Jörn Döring, ebenfalls Mitglied des Kreisvorstandes und Michael Wanner als Vorsitzender des Stadtverbandes Wiesloch.

Zu Beginn der Versammlung hob Dr. Albrecht Schütte das Engagement der Mitglieder hervor und erklärte, wie wichtig die Arbeit an der Basis sei! Die Stärke der CDU müsse weiterhin und vor allem, die Nähe zum Bürger sein.

Es folgte eine äußerst interessante Rede zur aktuellen Landes- und Bundespolitik mit den Schwerpunkten „Energie & Klimaschutz“ und „Wahlrecht“. Im Hinblick auf seine Rede im Landtag Baden-Württembergs am 20.4.2023 sprach Schütte auch über „Carbon Capture Storage and Use“ (CCS, CCU), was bedeutet, dass man Kohlenstoffdioxid (CO₂) welches sowohl bei der Energieerzeugung als auch bei chemischen Prozessen zwangsweise anfällt, auffängt und entweder z.B. unter dem Meeresboden in der Nordsee lagert, oder verwendet um damit klimaneutrale synthetische Kraftstoffe zu produzieren. Bildhafte Vergleiche zum besseren Verständnis untermalten seinen Vortrag. Die Mitglieder nutzten gerne die Expertise von Dr. Schütte um über die Themen lebhaft und ausgelassen zu diskutieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung lagen die turnusgemäßen Neuwahlen des Ortsverbandes.

Nach den Berichten des Vorstandes durch den 1. Vorsitzenden Werner Schubert, der Gemeinderatsfraktion durch Michael Wanner, des Ortschaftsrates durch Michael Glaser (Ortsvorsteher) und des Kassenwarts Gerhard Geierhaas, wurde der Vorstand auf Antrag von Michael Glaser bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.

Bereits bei den vorgetragenen Berichten wurde durch zahlreiche Zwischenfragen der enorme Diskussionsbedarf klar, der bedingt durch die Coronapandemie und ihre Begleiterscheinungen (Lockdown, Kontaktbeschränkungen) leider auf der Strecke geblieben ist.

Werner Schubert berichtete über die Herausforderungen und Veranstaltungen der letzten 3 Jahre.

Diese waren unter anderem:

- Der Landtagswahlkampf für Christiane Staab, der Pandemie bedingt überwiegend digital stattfinden konnte. Staab zog über das Zweitmandat in den Landtag ein.
- Der Bundestagswahlkampf für Moritz Oppelt, der glücklicherweise zumindest teilweise wieder in Präsenz stattfinden konnte. Moritz Oppelt konnte trotz der Wählermüdigkeit nach 16 Jahren Angela Merkel und der verschiedenen Skandale einzelner Abgeordneter den Wahlkreis auf Anhieb gewinnen und zog in den Bundestag ein.
- Mit Moritz Oppelt hat die CDU Baiertal im Vorfeld zur Wahl eine Wanderung entlang der örtlichen Gemarkung organisiert, die besonders gut angenommen wurde. Des Weiteren fand eine Begehung des Bachausbaus und ein Haustür-Wahlkampf zusammen mit Innenminister Thomas Strobl und Dr. Albrecht Schütte statt.
- Im vergangenen Jahr veranstaltete die CDU Baiertal gemeinsam mit der CDU Wiesloch einen politischen Frühschoppen mit Daniel Caspary MdEP und Moritz Oppelt MdB. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und soll künftig wiederholt werden.

Die Neuwahlen liefen harmonisch und ohne Kampfkandidaturen ab.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Werner Schubert (16 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein)
2. Vorsitzender und Mitgliederbeauftragter: Sebastian Kühn (16 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein)

Schatzmeister: Gerhard Geierhaas (17 Ja)

Schriftführer: Markus Grimm (16 Ja, 1 Enthaltung, 0 Nein)

Beisitzer: Bertram Schäfer, Sven Freudensprung und Ingo Tecquert.

Werner Schubert bedankte sich für die gute und langjährige Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Schriftführer Dr. Frank Blaser, der leider nicht erneut für eine Kandidatur zum Schriftführer zur Verfügung stand.

Im Anschluss an die Wahlgänge gab es rege Diskussionen unter anderem zur Landespolitik, deren Entscheidungen manchmal schwer nachvollziehbar sind. Der Appell aus den Diskussionen lautete: „Koalition hin oder her, man muss nicht alles mitmachen, was von den Grünen gefordert wird. Man soll Anträgen der Opposition zustimmen, wenn sie in der Sache doch richtig sind“.

Ebenso wurde die permanente Gängelung der Autofahrer durch die Stadt Wiesloch kritisiert. Als Beispiel nannten die Teilnehmer: die Erhöhung der Parkgebühren als auch die Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 auf den Hauptverkehrswegen durch Wiesloch hindurch. Hier ist kein Verkehrsfluss mehr möglich. Die Ampelschaltungen tragen ihr Übriges dazu bei.

Als weiteren Kritikpunkt, der von den Teilnehmern heftig diskutiert wurde, sind die zahlreichen Mängel am Bachausbau zu nennen, für die sich in der Stadt Wiesloch niemand zuständig fühlt.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankten sich Werner Schubert und Sebastian Kühn bei Dr. Albrecht Schütte für die Zeit, die er sich genommen hat. Ebenso bedankten Sie sich bei Michael Wanner dafür, dass er die Versammlung zielgerichtet geleitet hat.